

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Professur BWL – Produktionsmanagement
Prof. Dr. Matthias Wichmann

Hinweise zur Anfertigung von Abschlussarbeiten

Wir freuen uns, dass Sie Ihre Abschlussarbeit bei uns an der Professur für Produktionsmanagement anfertigen möchten. Die vorliegenden Hinweise sollen Ihnen eine Orientierung über die formalen und inhaltlichen Anforderungen geben, die wir an Ihre Abschlussarbeit stellen. Bevor Sie mit dem Anfertigen Ihrer Abschlussarbeit beginnen, sollten Sie daher die Hinweise gründlich lesen und ggf. weiterführende Literatur zum Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten zu Rate ziehen.

Allgemeines Vorgehen:

Fragen Sie zunächst kurz bei einem der Mitarbeitenden an, ob derzeit Betreuungskapazitäten bestehen. Erhalten Sie eine positive Rückmeldung, legen Sie einen Titel fest und verfassen Sie ein Abstract und eine Grobgliederung – unabhängig davon, ob Sie eines der ausgeschriebenen Themen oder ein eigenes Thema bearbeiten möchten. In der Regel haben Sie hierfür zwei Wochen Zeit.

Orientieren Sie sich beim Aufbau des Abstracts (Motivation, Problemstellung, Forschungsfrage(n), Ziel, Vorgehensweise) an ausgeschriebenen Themen der Professur. Motivieren Sie zunächst die Problemstellung mit offener Fragestellung und nehmen Sie unter Umständen Abgrenzungen des Themengebiets vor. Formulieren Sie das Ziel Ihrer Arbeit und beschreiben Sie das geplante Vorgehen bei der Bearbeitung.

Das formulierte Ziel ist notwendig, damit Sie während der Erstellung der Arbeit den Fokus behalten. Wenn Sie im Laufe der Bearbeitung feststellen, dass das beschriebene Ziel nicht erreichbar ist, ist die Arbeit nicht gescheitert, insofern Sie diese Erkenntnis formulieren, Gründe benennen und Vorschläge unterbreiten, wie das Ziel oder die Vorgehensweise (in nachfolgenden Arbeiten) angepasst werden sollten (kritische Würdigung).

Nach Vorlage der beiden Dokumente erhalten Sie (in der Regel schriftlich) Feedback. Unter Umständen erfordert dies eine Überarbeitung und Wiedervorlage der Dokumente. Anschließend formuliert Ihr Betreuer eine Aufgabenstellung auf Grundlage des Abstracts. Sobald Sie diese unterschrieben haben, dürfen Sie die Arbeit über das ZPA anmelden. Bitte halten Sie zuvor kurz Rücksprache mit dem Betreuer, um Terminkonflikte hinsichtlich Urlaubszeiten und eventueller Zieldaten zu vermeiden.

Nutzen Sie auch während der Bearbeitungszeit gern das Betreuungsangebot, indem Sie sich mit konkreten Fragen an Ihren Betreuer wenden!

Hinweise für Abschlussarbeiten mit Praxispartnern:

Prinzipiell sind die Mitarbeitenden des Lehrstuhls gern bereit, Arbeiten mit Praxispartnern zu betreuen, insofern die Problemstellung zu unseren Themenschwerpunkten passt. Gegebenenfalls werden Sie an einen anderen Lehrstuhl verwiesen.

Bitte beachten Sie, dass die Abschlussarbeit dazu dient, Ihre wissenschaftliche Arbeitsweise unter Beweis zu stellen. Aus diesem Grund kann das spezifische Problem des Praxispartners nicht den Schwerpunkt der Arbeit darstellen. Formulieren Sie stattdessen eine generische Problemstellung und zeigen Sie Lösungsmöglichkeiten mithilfe von wissenschaftlichen Methoden auf. Das erarbeitete Konzept wenden Sie <u>in nur einem Kapitel</u> der Abschlussarbeit auf den Praxispartner in Form einer Fallstudie an, bewerten die Ergebnisse und leiten Handlungsempfehlungen für die Fallstudie ab. Ziel der Anwendung ist der Nachweis, dass das entwickelte Konzept oder die entwickelte Methode im praktischen Fall auch tatsächlich anwendbar ist.

Allgemeine Hinweise zur Abgabe:

Spätestens zum genannten Abgabetermin sind zwei gebundene Exemplare Ihrer Abschlussarbeit am Zentralen Prüfungsamt einzureichen. Der Abschlussarbeit ist eine vollständig ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung zur elektronischen Überprüfung¹ beizulegen. Darüber hinaus fügen Sie Ihrer Abschlussarbeit einen Datenträger (vorzugsweise CD-ROM) mit einer digitalen Fassung Ihrer Abschlussarbeit (ausschließlich als PDF-Datei) sowie den verwendeten elektronischen Implementierungen und Ergebnissen in gängigen Dateiformaten bei.

Formale Anforderungen an die Abschlussarbeit:

Seitenlayout:

- **Seitenzahl:** Bitte beachten Sie die Vorgaben Ihrer Prüfungs- und Studienordnung.
- Seitengestaltung Ränder (exakt): oben 2,5 cm; unten 2,0 cm; links 3 cm; rechts 2 cm
- einseitig bedruckt und gebunden
- Schriftgröße: Text 12pt, Fußnoten 10pt
- Zeilenabstand: 1,3-zeilig
- Seitennummerierung: Verzeichnisse römisch, übrige arabisch. Die Einleitung beginnt auf Seite 1.
- Blocksatzformatierung mit Silbentrennung
- Deckblatt: entsprechend der Musterdeckblätter am Ende des Dokuments²

Verzeichnisse, Tabellen und Abbildungen:

Abkürzungsverzeichnis bei mehr als drei Abkürzungen. Gängige Abkürzungen,

¹ Download unter https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl7/download/einver_plagiat.pdf

² Download unter https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl7/download/Musterdeckblaetter.docx

insbesondere im Duden benannte (usw., ggf., ...), gehören nicht ins Verzeichnis

- ggf. eigenes Symbolverzeichnis
- Erwähnung aller verwendeten Abbildungen und Tabellen im Text
- Überschriften bei Tabellen, Unterschriften bei Abbildungen und Algorithmen
- fortlaufende Nummerierung von Fußnoten, Abbildungen, Tabellen und Formeln

Orthographie, Interpunktion und Stil:

- (rechtzeitiges) Korrekturlesen auf Rechtschreibfehler, Grammatik und Zeichensetzung
- Verzicht auf Umgangssprache (vgl. Disterer (2014), S. 124)
- richtige Verwendung von (Fach-)Begriffen
- klare Sätze in angemessener Länge Verklausulierungen mit vielen Fremdwörtern wirken nicht zwingend wissenschaftlicher!

Arbeit mit Literaturquellen (siehe auch Zitierrichtlinien.pdf):

- stringente Zitierweise (siehe Zitierhinweise³ sowie Disterer (2014))
- geeignete Quellen (vgl. Disterer (2014), S. 57-65)
- Quellenangaben an allen übernommenen Abbildungen, Algorithmen und Tabellen
- Literaturverzeichnis identisch mit Inhalt (alle im Text genannten Quellen im Literaturverzeichnis vorhanden und umgekehrt)
- alle Angaben im Literaturverzeichnis vorhanden, wie z. B. Auflage, Verlag, Zeitschrift, DOI etc. (vgl. Disterer (2014), S. 84)
- neueste Auflagen von Büchern verwenden und zitieren
- Kurzbelege im Text müssen immer Seitenzahlen enthalten!

Hinweis: Überprüfen Sie bitte gewissenhaft, ob Sie wirklich **jeden** einzelnen Satz selbst formuliert haben. Kennzeichnen Sie auf jeden Fall die Sätze als **direktes Zitat**, die Sie **wortwörtlich** übernommen und/oder übersetzt haben. Andernfalls handelt es sich um ein Plagiat und eine Benotung mit der Note 5,0 (nicht ausreichend) ist alternativlos.

Werden mehr als drei Kurzbelege ohne Seitenzahl im Text gefunden, wird dies als schwerwiegender Zitationsfehler gewertet. In diesem Fall führt die Arbeit unweigerlich zum Nichtbestehen (Note 5,0 – nicht ausreichend).

Inhalt und Aufbau der Abschlussarbeit:

- korrekter Aufbau der Arbeit (siehe Disterer (2014), S. 107)
- maximal 3 Gliederungsebenen verwendet (z. B. 1, 1.1, 1.1.1)
- ausgewogene Gliederung (vgl. Disterer (2014), S. 117)
- keine verbindenden Sätze zwischen einem Oberpunkt und dem nachgeordneten Unterpunkt (vgl. Disterer (2014), S. 115)
- präzise Einleitung (keine pauschalen Aussagen!)
- Abschlussarbeit muss einen geschlossenen und selbst entwickelten Gedankengang vorweisen

³ Siehe: https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl7/download/Zitierrichtlinie_neu.pdf

Gliederung

Ihre Gliederung sollte die folgenden Punkte beinhalten

- 1. Einleitung
 - 1.1 Ausgangslage und Problemstellung
 - 1.2 Zielsetzung und Vorgehensweise
- 2. Themenkomplex A
- 3. Themenkomplex B
- 4. Entwicklung einer adäquaten Lösungsstrategie/Methode/System
- 5. Fallstudie / Exemplarische Anwendung / Illustratives Beispiel
- 6. Schlussbetrachtungen
 - 6.1 Kritische Würdigung
 - 6.2 Ausblick
- 7. Zusammenfassung

Kapitel 2 beschreibt das Problemfeld und die resultierenden Anforderungen an eine Bewertung/Bemessung/Entscheidung.

In Kapitel 3 erläutern Sie, welche Methoden infrage kommen und wie die verschiedenen Methoden den in Kapitel 2 genannten Anforderungen gerecht werden. Wählen Sie eine oder mehrere geeignete Methoden aus und begründen Sie ihre Wahl.

Erarbeiten und erläutern Sie in Kapitel 4 eine Lösungsstrategie unter Zuhilfenahme der zuvor gewählten Methoden. Unter Umständen kombinieren Sie diese oder erarbeiten Sie ein neues Konzept.

Im fünften Kapitel folgen die "Erprobung" des entwickelten Konzepts sowie die Interpretation und Würdigung der konkreten Ergebnisse. Dieses Kapitel ist nicht zwingend notwendig, wenn Sie das Thema nur theoretisch bearbeiten.

Kapitel 6 dient der kritischen Würdigung Ihres Konzeptes – wo sehen Sie Potentiale, Grenzen und Schwächen? In welchen Bereichen sollte weiter geforscht werden?

Kapitel 7 spiegelt Kapitel 1.2.

Folgende Analogie verdeutlicht das Vorgehen: Im Kapitel 2 wird die Situation beschrieben: Zur Dekoration von Innenwänden können gerahmte Bilder aufgehängt werden. Manchen Bilderrahmen liegen bereits Befestigungssets bei. Wandbeschaffenheit und gewähltes Dekorationsobjekt stellen unterschiedliche Anforderungen an die Befestigungsmethode. Beschreiben Sie einerseits die verschiedenen Möglichkeiten zur Wanddekoration und anderseits unterschiedliche Wandmaterialien wie bspw. Trockenbau und Stahlbeton. Welche Anforderungen stellen diese Komponenten an die Befestigungsmethode? Sie können auch begründete Einschränkungen des Themenfelds vornehmen (bspw. die Befestigung von gerahmten Bildern an

Trockenbauwänden).

verschiedener Methoden).

Im dritten Kapitel geben Sie einen Überblick zu Methoden und Werkzeugen zur Befestigung. Die Literaturrecherche kann mit einem Blick in den Werkzeugkasten verglichen werden. Beschreiben Sie nur Werkzeuge, die tatsächlich in Frage kommen (bspw. Hammer, Schlagbohrmaschine, vielleicht sogar die Heißklebepistole. Jedoch nicht die Lochkreissäge oder das Schleifpapier.) Sie bewerten die Methoden hinsichtlich der in Kapitel 2 beschriebenen Anforderungen und entscheiden sich im 4. Kapitel für ein Vorgehen (evtl. auch eine Kombination

Im fünften Kapitel betrachten Sie eine konkrete Wand in Ihrer Wohnung und entscheiden sich für ein konkretes Bild, welches Sie mit der zuvor festgelegten Methodik anbringen. Anschließend beurteilen Sie das Ergebnis. Im sechsten Kapitel bewerten Sie, ob die Methodik alle Anwendungsfälle abdeckt (verschiedene Wandmaterialien, unterschiedliche Gebäude (Schwimmhallen, Garagen...), abweichende Dekorationsobjekte) Leiten Sie daraus Forschungsbedarf sowie Potentiale und Grenzen ab.

Literatur:

Disterer, G. (2014): Studienarbeiten schreiben – Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften. Springer, Berlin et al., 7. Aufl.

Stand: 14. Februar 2025



Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Professur für Produktionsmanagement

BACHELORARBEIT

Titel

Zur Erlangung des Akademischen Grades eines Bachelor of Science

Vorgelegt von: Mustermann, Karlix

Musterstraße 1 0000 Musterstadt

karlix@mustermann.de

im Studiengang: Wirtschaftswissenschaften

xx. Fachsemester

Matrikelnummer: 12345

Erstgutachter*in: Erstgutachter*in **Zweitgutachter*in:** Zweitgutachter*in

Eingereicht am: xx.xx.xxxx

Betreuer*in: Betreuer*in



Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Professur für Produktionsmanagement

MASTERARBEIT

Titel

Zur Erlangung des Akademischen Grades eines Master of Science

Vorgelegt von: Mustermann, Karlix

Musterstraße 1 0000 Musterstadt

karlix@mustermann.de

im Studiengang: Wirtschaftswissenschaften

xx. Fachsemester

Matrikelnummer: 12345

Erstgutachter*in: Erstgutachter*in **Zweitgutachter*in:** Zweitgutachter*in

Eingereicht am: xx.xx.xxxx

Betreuer*in: Betreuer*in